# Vereinsausflug in die Klangschmiede im Toggenburg

Am Morgen vom 24. Mai 2025 trafen sich 36 gut gelaunte Vereinsmitglieder beim Bahnhof Winterthur zum alljährlichen Vereinsausflug. Bei schönem, jedoch kühlem Wetter, chauffierte uns der aufgestellte Fahrer Yannik Ammann nach Alt St. Johann zur Klangschmiede. Pünktlich zur Führung, wo wir schon erwartet wurden, trafen wir beim Museum ein.





In drei Gruppen eingeteilt wurden wir in den verschiedenen Stockwerken durch den kompetenten Führer und die Führerin in die Welt der Klänge eingeweiht. Da gab es eine riesige Auswahl an Blasinstrumenten aus aller Welt, die verschiedensten Zupfinstrumente, Wissenswertes zum Brauchtum im Toggenburg und der Berggemeinschaft im Allgemeinen. Und alles durfte angefasst und ausprobiert werden, wie zum Beispiel das Talerschwingen. Gar nicht so einfach!



Beeindruckend waren auch die Schwingungsformen, die Klänge im Sand oder Wasser erzeugen. Ein weiterer Anziehungspunkt war sicher das Klangbett, von dem sich einige fast nicht mehr verabschieden wollten.








In der Schmitte konnten wir dem Schmied direkt bei seiner Arbeit, dem Schmieden von Schellen, über die Schulter schauen.
Übrigens: Schellen werden geschmiedet und Glocken gegossen. Und damit das «Gschell» mit verschieden grossen Schellen wohlklingend tönt, ist wahre Schmiedekunst gefragt.



Die Zeit im Museum verging auf jeden Fall wie im Fluge und nachdem auch noch einige Einkäufe getätigt waren, ging es, auf einem kurzen Spaziergang der Thur und den schönen Blumengärten entlang, zum feinen Mittagessen und geselligen Zusammensein ins Restaurant Rössli in Alt St. Johann.











Danach blieb auch noch etwas Zeit, die Sonne im schönen Klostergarten zu geniessen oder einen kurzen Abstecher durch das Dorf vorzunehmen.





Mit neuem Klangwissen und tollen Eindrücken erreichten wir pünktlich am späteren Nachmittag wieder unseren Ausgangsort in Winterthur.

Zu einem kurzen Video in der Klangschmiede gelangen Sie mit separatem Link.

Danielle Müller